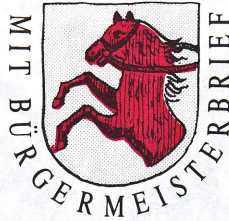


VÖLSER

GEMEINDE



ZEITUNG

Erscheinungsort
Verlagspostamt 6176 Völs
An einen Haushalt. P.b.b.

Nr. 5 Juni 1987

Jahreshauptversammlung des Gesundheits- und Sozialsprengels Völs

Am 30. April 1987 hielt der Verein Gesundheits- und Sozialsprengel Völs seine diesjährige Jahreshauptversammlung ab.

Neben den vollzählig anwesenden Mitgliedern der Sprengel konnte Obmann GR Johann Knapp auch einige Ehrengäste, darunter Dr. Christoph Wötzer vom Amt der Tiroler Landesregierung, Dr. Klaus Schumacher vom Verein zur Errichtung und Gründung von Sozialsprengeln in Tirol, Altbürgermeister, Ehrenbürger OSR Felix Ostermann und die neu bestellte Sprengelhebamme, Frau Susanne Wagner, begrüßen. Mit dieser Veranstaltung ging nicht nur ein Arbeitsjahr, sondern gleichzeitig die erste 3jährige Arbeitsperiode des im Jahr 1984 gewählten 1. Vereinsvorstandes zu Ende.

Der Verein Gesundheits- und Sozialsprengel Völs wurde im Jahr 1984 von der Gemeinde Völs, der kath. Pfarre, der evangelischen Pfarre und der Vinzenzgemeinschaft Völs gegründet. Aufgabe des Vereins ist die Versorgung der Bevölkerung mit sozialen Diensten und Gesundheitsvorsorge. Abseits der anonymen staatlichen Sozialfürsorge soll im Rahmen der Gemeinwesenarbeit die Bevölkerung zur aktiven

Mitarbeit an der Lösung sozialer Probleme und zur persönlichen Hilfe innerhalb der Ortsgemeinschaft angeregt und gewonnen werden.

In der Bevölkerung zeigte sich für die Idee des Sprengels schon bald viel Interesse. Nach der Einstellung einer diplomierten Sozialarbeiterin im Juli 1985 konnte daher mit dem Auf- und Ausbau von sozialen Diensten begonnen werden.

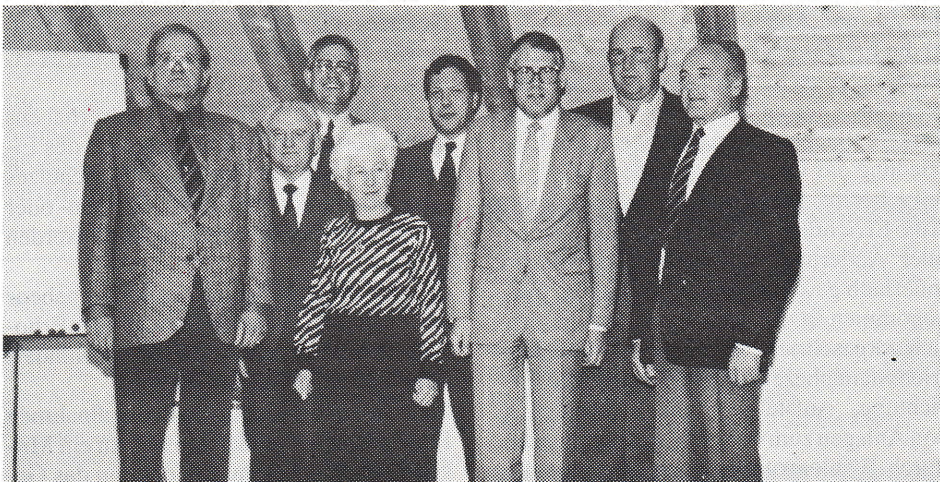
Neben der in der Gemeinde schon seit Jahren angebotenen Familienhilfe bildete im Jahr 1986 die Einrichtung einer gezielten Nachbarschaftshilfe einen wesentlichen Schwerpunkt der Arbeit im Sprengel. Eine erfreulich große Zahl von Frauen, aber auch Männer arbeitet inzwischen in diesem für die Hilfeleistung in vielen Dingen des täglichen Lebens wichtigen Dienst mit. Daneben macht aber auch die Einrichtung bzw. der Ausbau weiterer Dienste im sozialen Bereich gute Fortschritte. Besonderer Wert wurde auf die Unterstützung und Beratung von in persönl. Schwierigkeiten geratenen Menschen gelegt. Dazu kam die gezielte Betreuung einsamer und älterer Mitbewohner, die Vermittlung praktischer Dienste und Hilfestellung bei finanziellen Problemen.

Besondere Anliegen für die nächste Zeit sind eine verstärkte Betreuung älterer Menschen sowie Aktivitäten im Bereich der vorbeugenden Gesundheitsvorsorge und der Hauskrankenpflege.

Abschließend dankte Obmann Knapp den Bediensteten des Sprengels, Frl. Anna Goller und Frl. Anna Wechselberger für ihren vorbildlichen Einsatz, aber auch allen freiwilligen Mitarbeitern, die wesentlich zum Gedeihen des Sprengels beitragen.

Ein besonderer Dank erging an die Gemeinde Völs und das Amt der Tiroler Landesregierung, welche durch ihre Beiträge die finanzielle Basis des Vereins bilden.

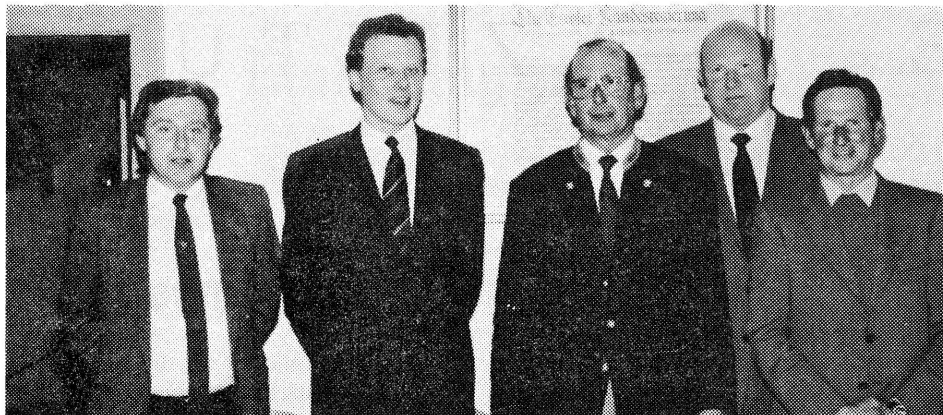
Nach dem Bericht des Kassiers, GR Andreas Kranebitter, folgte die Neuwahl des Vereinsvorstandes mit folgendem Ergebnis: Obmann GR Johann Knapp, Obmann-Stellvertreter Bruno Angermann, Schriftführer Dr. Klaus Höfle, Kassier GR Andreas Kranebitter, Beisitzer Bürgermeister Dr. Josef Vantsch, Anna Eisele, Schulrat Pfarrer Daniel Diel und Vizebürgermeister KR Erich Schwarzenberger.



Vorstand Sozialsprengel Völs

- SEITE 2:** Wir stellen vor:
Bauausschuß
- SEITE 3:** Mitteilung des
Gemeindeamtes
- SEITE 4:** Aufruf zur
Blutspendeaktion
- SEITE 5:** Bürgermeisterbrief
- SEITE 6:** Aus dem
Gemeinderat
- SEITE 8:** Florianisonntag der
freiwilligen
Feuerwehr
- SEITE 11:** Veranstaltungen -
Vereinsnachrichten
- SEITE 12:** Sportklub Völs

»Wir stellen vor«: Den Bauausschuß der Gemeinde Völs



Baubehörde der Gemeinde im Sinne der Tiroler Bauordnung ist der Bürgermeister. Der Bauausschuß steht dem Bürgermeister beratend zur Seite und bearbeitet alle eingegangenen Bauansuchen vor der Bauverhandlung.

Der Bauausschuß setzt sich aus dem Obmann GR Bmst. Ing. Pfurtscheller Engelbert und den Mitgliedern GR Grünauer Josef, Vbgm. Schwarzenberger Erich, GR Singer Klaus und GR Walcher Ludwig zusammen.

Gerade in diesem wichtigen Ausschuß sind in dieser Amtsperiode große Projekte vorzubereiten und zu beraten. Wie bereits in der Märzausgabe berichtet, wird derzeit der Ortsfriedhof erweitert. Zahlreiche Sitzungen waren notwendig, um für die nächste Zeit eine eigene Gemeinderatssitzung über das geplante Schwimmbad abhalten zu können. Der Architektenwettbewerb ist abgeschlossen und derzeit werden Ermittlungen über die ganzen Baukosten, über den Betrieb, über die Rentabilität und vieles mehr angestellt und Lösungen erarbeitet.

Wir wollen es zu dieser Stelle nicht versäumen, einige Punkte aus der Tiroler Bauordnung (TBO) und Raumordnung anzuführen, die nicht als Schikane, sondern als Grundlage für eine optimale Nutzung von Grund und Boden für die verschiedenen Bedürfnisse und Zielsetzungen anzusehen sind. Die aus dem Besitz von Grund und Boden abzuleitende Baufreiheit ist heute zahlreichen öffentlich-rechtlichen Beschränkungen unterworfen.

§25 - Bewilligungspflichtige Bauvorhaben:

Einer Bewilligung der Behörde bedarf:

a) der Neu-, Zu- und Umbau von Gebäuden;

b) die sonstige Änderung von Gebäuden oder Gebäudeteilen, soweit sie die Festigkeit, die Feuersicherheit, die sanitären Verhältnisse oder das äußere Erscheinungsbild des Gebäudes beeinflusst;

c) der Abbruch von Gebäuden und Gebäudeteilen;

d) die Änderung des Verwendungszweckes von Gebäuden oder Gebäudeteilen, sofern diese Änderung auf die Zulässigkeit des Gebäudes nach diesem Gesetz einen Einfluß haben kann;

e) die Errichtung oder Änderung sonstiger baulicher Anlagen, wenn durch diese Anlagen Gefahren für die Sicherheit und Gesundheit von Menschen oder für Sachen entstehen können, wie z.B. die Errichtung und Änderung von Schwimmbädern, Brunnen, Düngerstätten, Jauchengruben, Stütz- und Gartenmauern und dergleichen;

f) das Aufstellen von Verkaufswagen, die überwiegend ortsfest benutzt werden sollen, und das Aufstellen von Zelten, deren Grundfläche mehr als 100 Quadratmeter beträgt;

g) die Errichtung oder Änderung von Stellplätzen für Kraftfahrzeuge einschließlich der Zu- und Abfahrten;

h) die Errichtung oder Änderung von Einfriedungen im Bauland, wenn sie der Abgrenzung gegenüber einer öffentlichen Verkehrsfläche dienen oder wenn die Einfriedung das Orts- oder Straßenbild nachteilig beeinflussen kann;

i) die Errichtung, Aufstellung, Anbringung oder Änderung von Werbeeinrichtungen innerhalb geschlossener Ortschaften; angenommen ist die Anbringung von gesetzlich vorgeschriebenen Geschäfts- und Betriebsstättenbezeichnungen sowie die Errichtung, Aufstellung oder Anbringung von Anlagen zum Anschlagen von Plakaten durch Wählergruppen nach Maßgabe des §45 Abs. 5;

j) das Aufstellen von Maschinen und sonstigen Einrichtungen in baulichen Anlagen, wenn hiedurch eine Gefahr für die Sicherheit oder eine unzumutbare Belästigung von Menschen eintreten könnte und das Vorhaben keiner gewerbebehördlichen Genehmigung bedarf;

k) die Verwendung einer Grundfläche innerhalb einer geschlossenen Ortschaft als Materiallagerplatz, wenn das Lagergut die Höhe von 1,50 Metern überschreitet oder mehr als 20 Quadratmeter Grundfläche bedeckt werden und soweit es sich nicht um eine vorübergehende Ablagerung im Zuge der Ausführung eines Bauvorhabens handelt.

Diese Bewilligungspflicht besteht nicht, wenn die Grundfläche im Gewerbe- und Industriegebiet liegt;

l) Aufschüttungen und Abgrabungen im Bauland, die eine Veränderung gegenüber der ursprünglichen Höhenlage von mehr als 1,50 Metern herbeiführen;

m) die Errichtung oder Änderung von Sportanlagen, wenn durch diese Anlagen das Orts- oder Straßenbild nachteilig beeinflusst werden kann oder eine unzumutbare Belästigung von Menschen eintreten kann.

§26 - Anzeigepflichtige Bauvorhaben

(1) Die Errichtung und die Änderung von baulichen Anlagen, die nach §25 nicht bewilligungspflichtig sind, ist, bevor mit der Ausführung begonnen wird, der Behörde schriftlich anzuzeigen.

(2) Die Behörde hat das angezeigte Bauvorhaben zu untersagen, wenn

a) das Bauvorhaben nach diesem Gesetz bewilligungspflichtig ist;

b) das Bauvorhaben Bestimmungen dieses Gesetzes oder Bestimmungen von Verordnungen, die auf Grund dieses Gesetzes erlassen worden sind, widerspricht;

c) durch die Ausführung des Bauvorhabens die Sicherheit von Menschen oder des Eigentums oder das Interesse des Schutzes eines erhaltenswerten Orts-, Straßen- oder Landschaftsbildes beeinträchtigt werden könnte;

d) durch die Ausführung des Bauvorhabens der Zugang zu Grundflächen, die der Erholung der Bevölkerung dienen, verhindert oder wesentlich erschwert wird.

Falls Sie zu beabsichtigten Baumaßnahmen Fragen haben, wenden Sie sich an ein Mitglied des Bauausschusses oder an das Gemeindeamt.

Einladung

Der Gemeinderat der Gemeinde Völs hat in seiner Sitzung vom 10. April 1986 einstimmig beschlossen, den Antrag auf Unterschutzstellung der alten Linde am Blasiusberg bei der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck zu stellen.

Mit Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck vom 10. Juni 1986 wurde die alte Linde am Blasiusberg zum

Naturdenkmal

im Sinne des §23 Absatz 1 des Tiroler Naturschutzgesetzes erklärt.

Die »Winterlinde« (Talia perfolia) steht auf der gemeindeeigenen Grundparzelle 728/2 KG. Völs (unterhalb des Pfarrhauses am Blasiusberg), hat einen Brusthöhen Durchmesser von 101 cm und eine Baumhöhe von 18 m.

Im Rahmen einer kleinen Feier, die die Schüler der 4b Klasse der Volksschule Völs mit Liedern und Gedichten umrahmen, wird durch die Anbringung der Tafel die alte Linde zum Naturdenkmal erklärt. Wir dürfen die Bevölkerung zu dieser Feierstunde am

**Samstag, den 13. Juni 1987
um 10.00 Uhr bei der alten
Linde am Blasiusberg**

recht herzlich einladen.

Die Schüler der 4b Klasse der Volksschule Völs leiten diese Unterschutzstellung der alten Linde mit einer Ausstellung zum Thema

»Schützt den Wald«

ein.

Die Plakate wurden von Schülern dieser Klasse selbst angefertigt. Die Zeichnungen und Malereien können in der Eingangshalle des Gemeindeamtes Völs besichtigt werden.

Die Bevölkerung soll mit dieser Aktion aufmerksam gemacht werden, daß wir unseren Wald brauchen und nur mit unserer Hilfe erhalten können.

Elternverein Völs - Vorankündigung für den Schwimmkurs des Elternvereins

Der Elternverein Völs veranstaltet in der Zeit vom 13. Juli bis 17. Juli 1987 im Universitätssportinstitut Innsbruck zum 8. Mal den Schwimmkurs für schwimmunkundige Kinder der 1. bis 4. Volksschulklassen. Anmeldeformulare werden über die Volksschulen zeitgerecht verteilt.

Mitteilungen des Gemeindeamtes:

Öffnungszeiten des Gemeindeamtes

Sprechstunden des Bürgermeisters und der Vizebürgermeister

Das Gemeindeamt ist für den allgemeinen Parteienverkehr zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag bis Freitag 7.30 bis 12.00 Uhr,
Dienstag 14.00 bis 16.00 Uhr,
Freitag 16.00 bis 18.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters:
Dienstag, 10.00 bis 12.00 Uhr, Freitag, 8.00 bis 10.00 Uhr und 16.00 bis 18.00 Uhr.

Vizebürgermeister KR Erich Schwarzenberger: Nach Vereinbarung.

Vizebürgermeister DDr. Erwin Niederwieser: Dienstag, 14.00 bis 16.00 Uhr.

ACHTUNG:

Am Freitag, den 12. Juni 1987, bleibt das Gemeindeamt wegen des Bediensteten-Ausfluges geschlossen.

GESUCHT WIRD:

Gesucht wird eine rüstige Person für Graböffnungsarbeiten am Gemeindefriedhof. Bezahlung erfolgt nach Vereinbarung. Näheres bzw. Meldung im Gemeindeamt.

Mitteilungen der Musikschule Völs

Das 1. Schlußkonzert der Musikschule findet am 5. Juni 1987 statt. Es wird von den leichtfortgeschrittenen Schülern und der Singklasse 1 gestaltet.

Termin für das 2. Schlußkonzert, gestaltet von den weitfortgeschrittenen Schülern und der Singklasse 2, ist der 12. Juni 1987. Beide Konzerte finden jeweils um 17.00 Uhr in der HS Völs statt.

Anmeldungen für das Schuljahr 1987/88 der Musikschule: Die Anmeldungen für das Schuljahr 1987/88 werden in der Zeit vom 22. bis 27. Juni 1987 entgegengenommen.

Anmeldeformulare sind erhältlich beim Leiter der Musikschule, Direktor Gottfried Trenkwalder, in der Bücherei (Öffnungszeiten Dienstag und Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr) und beim Schulwart, Herrn Norbert Weber und können auch dort wieder abgegeben werden.

Offenlegung gem. §25 Mediengesetz (2 und 3). Medieninhaber (Verleger): Gemeinde Völs, 6176 Völs. Grundlegende Richtung: (§25 Abs. 4). Information aller Völs'er Gemeindebürger über das Gemeindegeschehen. Redaktion: GR Johann Knapp, Erich Schwarzenberger, DDr. Erwin Niederwieser. Druck: Blickpunkt Walser KG, Telfs. Für den Inhalt verantwortlich: GR Johann Knapp, 6176 Völs, Greidfeld 11.

Neue Hebamme für Völs bestellt



Hebamme Susanne Wagner.

Nach dem Übertritt von Frau Gertraud Palfinger in den Ruhestand mußte die Stelle der Sprengelhebamme für den Sprengel Völs, Kematen, Ranggen, Oberperfuss und Unterperfuss neu besetzt werden. Mit Zustimmung der übrigen Sprengelgemeinden wurde Frau Susanne Wagner aus Völs mit 1. Mai 1987 zur neuen Sprengelhebamme bestellt.

Frau Susanne Wagner ist gebürtige Salzburgerin und hat im Jahr 1980 an der Bundeshebammenlehranstalt in Salzburg das Hebammendiplom erworben. Nach praktischer Weiterbildung an mehreren Krankenhäusern zog sie 1982 nach Völs.

Die neue Hebamme bietet im Rahmen ihrer Tätigkeit eine breite Palette von Diensten an, Information am Beginn der Schwangerschaft, Schwangerschaftsgymnastik, Geburtsvorbereitungskurse, Betreuung von Risikoschwangerschaften, Babypflegekurse, Hausgeburten, ambulante Geburt — Wochenbettpflege, Stillberatung, Baby-massage, Rückbildungsgymnastik, Mutterberatung und Vaterberatung.

Frau Susanne Wagner wohnt in Völs, Maximilianstraße 6c und ist telefonisch erreichbar unter der Tel. Nr. 304339.

Wir wünschen der neuen Hebamme viel Freude und Erfolg bei ihrer Tätigkeit.

Verzeichnis der »Astrologischen Pflanzzeiten«

Ein Verzeichnis der »Astrologischen Pflanzzeiten für 1987« liegt gratis bei der Firma Samen Schwarzenberger zur Abholung bereit.

Aufruf zur Blutspendeaktion des Roten Kreuzes

Sie haben alle in der Tagespresse und im ORF gelesen, gehört und gesehen, wie dringend das Rote Kreuz Blutspender benötigt. Wir haben daher in Zusammenarbeit mit dem Blutspendedienst des Roten Kreuzes wieder eine Blutspendeaktion organisiert und bitten Sie herzlich, durch Ihre Beteiligung einen Beitrag für Ihre leidenden Mitmenschen zu leisten (Unfälle, Operationen, schwere Geburten und Krankheiten).

Zeit: 11.6.87, 16—20 Uhr

Ort: Feuerwehrhaus.

1. Wer darf Blut spenden? Jeder Mensch von 18—65 Jahren. In Zweifelsfällen steht bei jeder Blutspende ein Spezialarzt beratend zur Verfügung.

2. Welche persönlichen Vorteile bringt eine Blutspende mit sich? Es wird jedem Blutspender die Blutgruppe und der Rhesusfaktor bestimmt (das bedeutet, daß bei einem Unfall schneller geholfen werden kann). Außerdem steht jeder Blutspender

in einer Gesundheitskontrolle, und zwar:

- a) Blutdruckmessung
- b) 3 Leberfunktionsproben
- c) Antikörpersuchtest und
- d) Lues-Serumprobe
- e) HTLV-III-Test (AIDS)

3. Jedem Spender werden 400 ccm Blut entnommen. Diese Spende ist vollkommen unschädlich und schmerzlos. Sie kann sogar gesundheitsfördernd sein.

4. Wer darf nicht spenden?

- a) Wer einmal an Tuberkulose oder Malaria erkrankt war.
 - b) Wer innerhalb des letzten Jahres eine Operation an sich vornehmen lassen mußte.
 - c) Wer innerhalb der letzten 5 Jahre an Hepatitis erkrankt war.
 - d) Wer innerhalb der letzten 4 Wochen eine infektiöse Erkrankung durchgemacht hat.
- Völs zählt zu den wenigen Gemeinden in Tirol, in denen jährlich zweimal eine Blutspendeaktion durchgeführt wird. Darüberhinaus sind etwa 500 Völser in der Blutspender-Zentrale als Spender auf telefonischen Abruf gemeldet. Insgesamt wurden von den Völserinnen und Völsern im vergangenen Jahr 1.117 Blutkonserven spendet.

Mit Ihrer Spende helfen Sie mit, Menschenleben zu retten! Gib 1/3 Liter Deines Blutes, eine Viertelstunde Deiner Zeit und Du rettst ein Menschenleben, vielleicht das eigene!

Blutspende und AIDS

Das Zentralinstitut für Bluttransfusion in Innsbruck macht alle freiwilligen Blutspender darauf aufmerksam, daß mit der Blutspende eine kostenlose Gesunden-Untersuchung verbunden ist, welche auch die modernsten Laborteste zur Erkennung einer etwaigen AIDS-Infektion einschließt. Zu diesen Testen gehört ein Antikörper-Suchtest, der auf den Kontakt mit dem AIDS-Virus rückschließen läßt (dieser Test ist gesetzlich vorgeschrieben) sowie die Serum-Neopterin-Bestimmung (welche auf unsere Empfehlung in dankenswerter Weise von der Tiroler Landesregierung unverzüglich eingeführt wurde) welche zahlreiche Frischinfektionen, darunter auch die Infektion mit dem AIDS-Virus im Anfangsstadium der Erkrankung nachzuweisen vermag.

Um alle Mißverständnisse im Zusammenhang mit der Blutspende und einer möglichen AIDS-Infizierung zu beseitigen, erlauben wir uns nochmals darauf hinzuweisen, daß durch die ausschließliche Verwendung von Einmal-Geräten für die Blutabnahme eine AIDS-Übertragung auf den Blutspender absolut ausgeschlossen ist.

OA Dr. Diether Schönitzer

Neueröffnung »Dorfladele«



Am Samstag, den 2. Mai 1987, wurde im Rahmen einer kleinen Feier in der Dorfstraße 25 das »Dorfladele« eröffnet. Im Dorfladele sind u.a. erhältlich Tabakwaren, Zeitungen und Zeitschriften, Schulartikel, Geschenkartikel, Glückwunschkarten, Süßwaren, Eis, Brief- und Stempelmarken. Für diese Artikel ist im Dorf sicherlich ein echter Bedarf vorhanden. Frau Anni Strauhal und Frau Renate Gradl freuen sich auf einen möglichst zahlreichen Besuch.

Parkplatz beim Völser Sportplatz

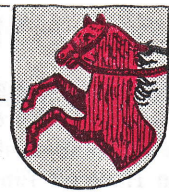
Entsprechend einem Beschluß des Völser Gemeinderates aus dem Jahr 1986 wurde in den letzten Wochen im Bereich der Peter Siegmair-Straße eine neue Zufahrt zum Sportplatz mit Parkplatz angelegt. Der Parkplatz bietet Abstellmöglichkeiten für 10 PKW und ist als Parkmöglichkeit für auswärtige Gastmannschaften und für Schiedsrichter vorgesehen. Außerdem ist nunmehr eine problemlose Zufahrt zum Sportplatz für Rettung und Zulieferungen möglich.

Die Gemeinde Völs (nicht wie irrtümlich in der Nr. 3 unserer Zeitung angegeben der Sportverein Völs) ersucht alle Völser Sportplatzbesucher, die Parkmöglichkeiten im Bereich des »KM« bzw. in der alten Schottergrube zu nützen.

An die Leserinnen und Leser der Völser Gemeindezeitung

Wir laden unsere Leser herzlich ein, zu den verschiedensten Themen im Völser Gemeindegeschehen in Form von Leserbriefen und Zuschriften Stellung zu nehmen.

BÜRGERMEISTERBRIEF



Liebe Völserinnen,
liebe Völser!



Verbot der Sperrmüll- ablage in den Müll- containern - Haftung für daraus entstan- dene Schäden

Jährlich zweimal — die Termine werden den Haushalten jeweils rechtzeitig bekanntgegeben — wird von der Gemeinde Völs in Zusammenarbeit mit dem Müllabfuhrunternehmen eine Sperrmüllsammelaktion durchgeführt. Trotzdem wird immer wieder Sperrmüll, wie Alteisen (Waschmaschinentrommeln, PKW-Radachsen udgl.) in die für den Hausmüll bestimmten Müllbehälter geworfen. Derartige Gegenstände führen, können sie vom Müllabfuhrunternehmen nicht rechtzeitig erkannt werden, zu schweren Schäden am Müllfahrzeug.

Es wird darauf hingewiesen, daß es verboten ist, Sperrmüll, wie insbesondere Alteisen, zur Abfuhr in den Müllcontainer zu werfen. Für Schäden, die dadurch am Müllfahrzeug entstehen, kann der Zuwiderhandelnde haftbar gemacht werden.

Haftungsfälle dieser Art wurden von Müllabfuhrunternehmen bereits erfolgreich bei Gericht durchgefochten. Die Höhe der Schadenersätze ging dabei in die Tausende von Schilling.

Ich appelliere deshalb an alle Haushaltsvorstände, dafür Sorge zu tragen, daß der Sperrmüll nicht dem Hausmüll, sondern der Sperrmüllsammlung zugeführt wird.

Begehen des Flach- daches bei der HS

Es muß immer wieder beobachtet werden, daß Jugendliche auf das Dach der Hauptschule und des angeschlossenen Kindergartens klettern und dort herumspringen. Das Dach der Hauptschule wurde in den vergangenen zwei Jahren mit einem Kostenaufwand von ca. fünf Millionen Schilling saniert. Durch das Begehen des Daches besteht nun die Gefahr, daß die Dachhaut beschädigt wird und mangels Lokalisierbarkeit des Schadens neuerlich hohe Reparaturkosten anfallen. Abgesehen von der Gefahr einer Dachbeschädigung wären die Folgen eines Sturzes vom Dach unabsehbar.

Standesamtliche Trauungen in Völs

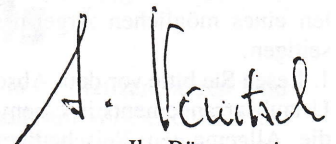
Bereits seit Jahren ist die Gemeinde Völs um die Ausgliederung aus dem derzeitigen Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Kematen und um die Errichtung eines eigenen Standesamtes bemüht. Wenn gleich eine Ausgliederung von der Landesregierung abgelehnt wurde, so konnte doch ein Kompromiß derart erreicht werden, daß die standesamtliche Trauung von Brautleuten aus Völs über deren ausdrücklichen Wunsch in Hinkunft im Standesamt in Völs vorgenommen wird. Jene Brautleute aus Völs, die im Standesamt in der Ge-

meinde Völs getraut werden möchten, können diesen ihren Wunsch beim Standesbeamten in Kematen vorbringen. Dieser wird die standesamtliche Trauung sodann nach Terminvereinbarung im Standesamt im Gemeindeamt Völs vornehmen.

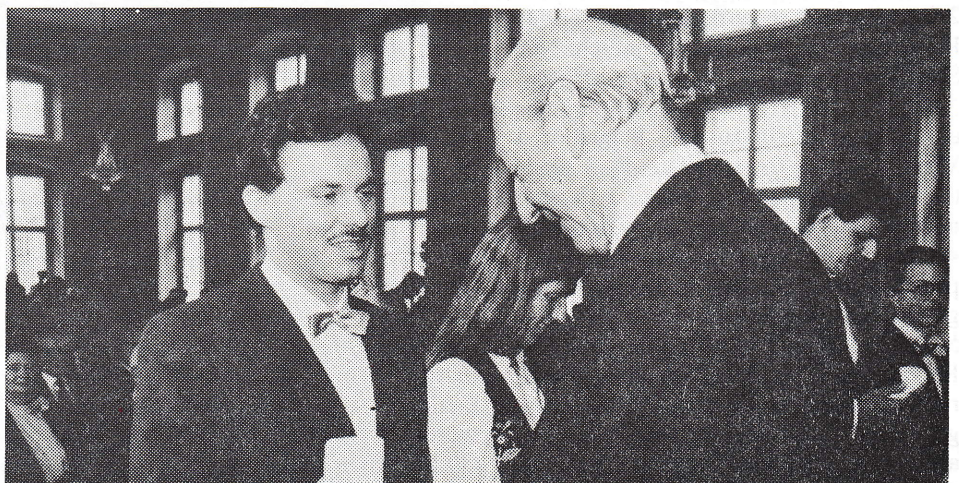
Altölentsorgung

Ab sofort können Altöle — Motoröle, Getriebeöle, Speiseöle — im Gemeindebauhof, Landesstraße Nr. 6, abgegeben werden. Die Entgegennahme der Altöle erfolgt **jeweils am Freitag in der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr durch die Gemeindearbeiter.**

Ich darf Sie bitten, von dieser Möglichkeit der umweltfreundlichen Altölentsorgung Gebrauch zu machen. Altöle, und dazu zählen neben den Motor- und Getriebeölen **auch die Speiseöle**, stellen, werden sie nicht ordnungsgemäß entsorgt, eine schwere Umweltbelastung dar. Ich bitte daher, auch die Speiseöle, und zwar getrennt von den übrigen Altölen, der Altölentsorgung im Gemeindebauhof zuzuführen.


Ihr Bürgermeister

G Glückwunschecke



Am Montag, den 4. Mai 1987, wurde Herr Mag. rer. nat. Udo Gennari aus Völs unter den Auspicien des Herrn Bundespräsidenten zum Doktor der Naturwissenschaft promoviert. Wir gratulieren herzlich.
Foto Murauer

Aus dem Gemeinderat

In seiner Sitzung vom 5. Mai 1987 behandelte der Gemeinderat die Jahresrechnung 1986. Der Jahresabschluß ergab im:

a) Ordentlichen Haushalt Einnahmen in Höhe von S 49.838.177,47 und Ausgaben von S 47.403.729,01. Der Rechnungsüberschuß im ordentl. Haushalt beträgt S 2.434.448,01.

b) Außerordentlichen Haushalt Einnahmen in Höhe von S 10.700.441,19 und Ausgaben von S 11.022.441,19. Dies ergibt einen Abgang von 322.000.—.

Der vom Prüfungsausschuß der Gemeinde am 3. April 1987 überprüfte und in Ordnung befundene Rechnungsabschluß wurde vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

Unabhängig davon wurden in den Monaten März und April 1987 die Gemeindefinanzen durch Prüforgane des Amtes der Tiroler Landesregierung einer genauen Prüfung unterzogen und dabei eine sehr sorg-

fältige und ordnungsgemäße Gebarung der Gemeinde festgestellt.

In einer weiteren Sitzung vom 8. Mai 1987 wurde anlässlich des derzeit noch im Prüfungsverfahren befindlichen Projektes Einkaufszentrum CYTA beschlossen, grundsätzlich feststellen zu lassen, bis zu welchem Ausmaß das vorhandene, mögliche Bau- und Gewerbegebiet mit den vorhandenen Einrichtungen noch ordnungsgemäß mit Trinkwasser versorgt bzw. vom Schmutzwasser entsorgt werden kann.

Zur Frage der möglichen Unterschutzstellung des Völser Gießens wurde beschlossen, an die Bezirkshauptmannschaft Innsbruck als zuständige Behörde eine Anfrage zu richten, ob die Erklärung des Gießens zum Naturdenkmal unter Wahrung der In-

teressen der Landwirtschaft (z.B. Bewässerungsmaßnahmen) und der notwendigen Erschließungen im Gewerbegebiet (z.B. Bau einer Brücke) rechtlich möglich ist. Weiters soll von der Bezirkshauptmannschaft geprüft werden, ob der Schutz des Gewässers in der angestrebten Form, vom biologischen Standpunkt aus sinnvoll ist. Nach Eintreffen des Gutachtens wird die Angelegenheit im Gemeinderat weiter behandelt.

In einem weiteren Tagesordnungspunkt beschloß der Gemeinderat die Bestellung von Vertrauensmännern für die Einrichtung eines Gemeindevermittlungsamtes.

Der Bürgermeister berichtet weiter, daß in Zusammenarbeit mit der Umweltschutzabteilung des Amtes der Tiroler Landesregierung in Völs stichprobenartig Heizölüberprüfungen durchgeführt wurden. Alle Proben lagen innerhalb des zulässigen Wertes. Die Aktion wird weiter geführt.

Über Antrag des Sozialausschusses wurde außerdem die versuchsweise Einrichtung eines »Sommerkindergartens« in Form einer Vormittagsgruppe im Kindergarten in der Peter-Siegmair-Str. beschlossen. Dieser Sommerkindergarten wird für die Monate Juli und August 1987 eingerichtet und soll eine Unterstützung bzw. Hilfestellung für jene Mütter sein, bei denen sich wegen ihrer Berufstätigkeit während der Sommermonate Probleme bei der Betreuung ihrer Kinder ergeben. Die Eltern der Kindergartenkinder werden darüber gesondert informiert.

Termin für die nächste Gemeinderatssitzung:

Donnerstag, 11. Juni 1987

(Die Tagesordnung kann aus dem Aushang in den Anschlagtafeln der Gemeinde entnommen werden).

Sommerfußsack für Sportwagen mit dazupassendem Schirm, Babytragetasche zum Umhängen sowie Umstandskleidung zu verkaufen. Tel. 304886.

Verkaufe KTM RLW 50, Bj. 81, Extras, Bestzustand, neues Pickerl, Tel. 303970.

Urlaub ohne Ärger

Traumurlaub. Sonne. Ruhe. Süßes Nichtstun. Wochen ohne jeden Ärger. Aber zwischen Träumen und Wirklichkeit kann eine weite Spanne liegen. Manchmal wird der Urlaub, von dem man so lange geträumt hat, zu einem ärgerlichen Hindernislauf. Daher ist es wichtig, rechtzeitig die Quellen eines möglichen Ärgernisses zu beiseiten.

1. Lesen Sie bitte vor dem Abschluß eines Urlaubsarrangements in einem Reisebüro die Allgemeinen Reisebedingungen des Fachverbandes der Reisebüros genau durch! Stimmen diese Bedingungen mit dem Angebot Ihres Reisebüros und Ihres Prospektes überein?

2. Mündliche Zusagen der Angestellten des Reisebüros sind niemals verbindlich. Nur Schriftliches zählt.

3. Zumeist tritt das Reisebüro als Vermittler auf. Es haftet nur für Auswahl, Planung und Vermittlung der Reise und des Aufenthaltes, nicht aber dafür, daß die Leistungen auch ordnungsgemäß erbracht werden.

4. Wer ersetzt verlorengegangenes Gepäck? Fragen Sie nach den genauen Bedingungen einer Reisegepäckversicherung!

5. Treten Sie von einem Vertrag über eine Reise oder einen Pauschalurlaub zurück, müssen Sie sowohl die Bearbeitungsgebühr je nach Höhe der Vertragssumme als auch eine Stornogebühr zahlen.

6. Die Stornogebühr macht bis vier Wochen vor Reisebeginn 20 Schilling aus. Die Stornogebühr beträgt bis drei Wochen vor Rei-

sebeginn 5 Prozent der Vertragssumme, aber mindestens 50 Schilling. Erfolgt der Rücktritt später als drei Wochen vor Reisebeginn, dann berechnet das Reisebüro seine gesamten Unkosten und 10 Prozent des Gesamtpreises.

7. Für Autobus- und Flugpauschalreisen sind außer den erwähnten Stornogebühren zu zahlen: bis 4 Wochen vor Reisebeginn 50 Prozent der Autobus- bzw. Flugkarte, später 100 Prozent der Autobus- bzw. Flugkarte, sofern die Reise nicht mehr verkauft werden kann.

8. Stornoversicherungen entheben Sie der finanziellen Risiken bei einem Rücktritt. Solche Versicherungen werden jedoch nur dann wirksam, wenn Sie oder einer Ihrer engsten Angehörigen erkrankt. Eine ärztliche Bestätigung über diesen Krankheitsfall ist vorzuweisen.

9. Versuchen Sie, über alle ernstesten Zwischenfälle und Unzulänglichkeiten während der Reise eine Bestätigung zu bekommen! Wird eine im Pauschalpreis enthaltene Leistung nicht erbracht, dann müssen Sie Ihren Anspruch auf Rückvergütung dem Reisebüro innerhalb von 14 Tagen nach Beendigung der Reise mitteilen, sonst verlieren Sie Ihren Anspruch auf Rückvergütung.

10. In ernstesten Beschwerdefällen wenden Sie sich bitte an die ständige Kommission für Reisebürofragen beim Handelsministerium in Wien 1, Stubenring 1.

Ehrenzeichen der Gemeinde Völs für Sprengelhebamme Gertraud Palfinger

Anläßlich ihres Übertrittes in den dauernden Ruhestand wurde kürzlich, im Rahmen einer kleinen Feier im Gemeindeamt Völs, zu der sich auch Vertreter der übrigen Sprengelgemeinden eingefunden hatten, die in Völs wohnhafte, langjährige Sprengelhebamme, Frau Gertraud Palfinger geehrt.

Frau Gertraud Palfinger war seit dem Jahr 1946 als Hebamme für den Hebammen-sprengel Völs, Kematen, Ranggen, Oberperfuss und Unterperfuss tätig. Vorerst am Sitz des Sprengels in Kematen wohnhaft, übersiedelte sie im Jahr 1956 nach Völs und treute über 30 Jahre den Sprengel von hier aus.

Frau Palfinger kann auf ein überaus erfülltes Berufsleben zurückblicken. Es ist heute kaum mehr vorstellbar, unter welchen Bedingungen sie, besonders in den ersten Jahren ihrer Berufslaufbahn, ihre Tätigkeit ausüben mußte. Es hatte ja kaum jemand einen PKW. So war sie fast immer zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs. Bis etwa 1973 gab es noch sehr viele Hausgeburten. Immer wieder kam es vor, daß zwei oder gar drei Frauen, zwischen denen sie dann hin- und herpendeln mußte, gleichzeitig entbunden haben. In einigen kinderreichen

Familien hat sie alle Kinder — bis zu acht Kinder — entbunden.

Insgesamt haben 317 Kinder mit Hilfe der Sprengelhebamme das Licht der Welt erblickt.

Fast ein kleines Dorf.

Mit dem weitgehenden Aufhören der Heimentbindungen engagierte sich Frau Palfinger dann besonders in der Mütterberatung, der (sehr gerne angenommenen) Schwangerschaftsgymnastik und mit Hausbesuchen bei jungen Müttern. Sie war

immer für alle da.

Für ihr mehr als 40jähriges verdienstvolles Wirken als Sprengelhebamme und für ihre überaus vorbildliche Berufsausübung, beschloß der Gemeinderat von Völs, Frau Gertraud Palfinger mit dem Ehrenzeichen der Gemeinde Völs auszuzeichnen. Bürgermeister Dr. Josef Vantsch überreichte Frau Palfinger das Ehrenzeichen nebst einem Ehrengeschenk der Gemeinde Völs. Wir wünschen Frau Palfinger noch einen langen und gesunden Ruhestand.



Ball der Ortsbauernschaft Völs



So wie bereits in den letzten Jahren fand auch heuer wieder am Vorabend des Muttertages im GH Traube der Ball der Ortsbauernschaft Völs statt. Ortsbauernobmann GR Josef Grünauer und Ballobmann Anton Klotz konnten dazu neben einer großen Zahl von Besuchern auch eine Reihe von Ehrengästen, darunter Bürgermeister Dr. Josef Vantsch, Vizebürgermeister DDr. Erwin Niederwieser und einen Großteil der Gemeinderäte begrüßen. Im Rahmen der ausgezeichnet organisierten Veranstaltung fand eine mit sehr viel Beifall aufgenommene Ehrung von zwei Dienstnehmern aus der Völser Landwirtschaft statt. Erich Heppner und Josef Wolf wurden dabei für jahrzehntelange treue Dienste geehrt. Einen weiteren Höhepunkt bildete ein von Franz Gruber, Anton Abfalterer und Josef Grünauer zu Ehren der anwesenden Frauen und Mütter dargebotenes Ständchen.

Die Völser Ortsbauernschaft dankt allen, die zum Gelingen des Balles beigetragen haben, und wünscht, daß künftige Veranstaltungen einen gleich guten Verlauf nehmen mögen.

FREIWILLIGE FEUERWEHR



Mit einem festlichen, von der Musikkapelle Völs musikalisch gestalteten Gottesdienst in der Pfarrkirche feierte die Freiwillige Feuerwehr Völs am 3. Mai 1987 in traditioneller Weise den Floriani-Sonntag. Einen weiteren, für die Feuerwehr freudigen Anlaß zum Feiern bildete die an den Gottesdienst anschließende Segnung des im Jahre 1986 erbauten und in den letzten Monaten bezogenen Zubaues zum Feuerwehrgerätehaus.

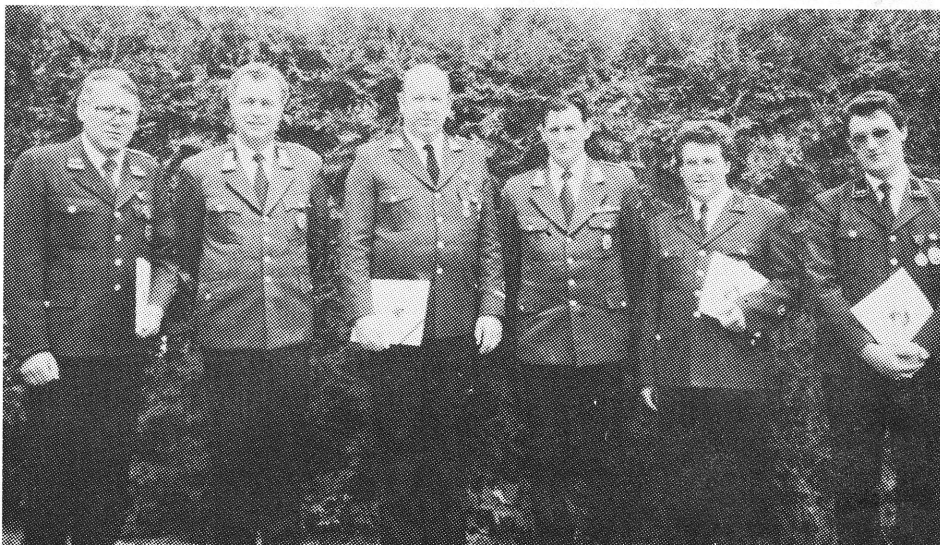
Kommandant - Stellvertreter Walter Ruetz konnte dazu u.a. Bürgermeister Dr. Josef Vantsch, die beiden Vizebürgermeister KR Erich Schwarzenberger und DDr. Erwin Niederwieser und Altbürgermeister Ehrenbürger OSR Felix Ostermann begrüßen.

Neben seinen Dank an die Männer der Freiw. Feuerwehr für die immer wieder gezeigte Einsatzbereitschaft hob Bürgermeister Dr. Vantsch in seiner Ansprache die Notwendigkeit einer guten Ausbildung der Feuerwehrmitglieder hervor. Es müsse aber unbedingt auch die benötigte technische Ausrüstung zur Vorbeugung und Bekämpfung von Katastrophen und Unglücksfällen insbesondere für den Brandschutz und bei Hochwassergefahr in absolut ausreichendem Maß vorhanden sein.

Der von der Gemeinde Völs mit erheblichem finanziellen Aufwand errichtete Zubau behebt die Raumprobleme der Feuerwehr und bietet außerdem Platz zur Unterbringung einer Feuerwehrdreileiter sowie die schrittweise Einrichtung eines Katastrophenschutzlagers.



Feuerwehr Völs.



Ausgezeichnete und beförderte Feuerwehrmänner.

Florianisonntag der freiwilligen Feuerwehr Völs

Nach der Segnung des Zubaues durch Dekan Dr. Sebastian Huber nahm der inzwischen ebenfalls eingetroffene Landesfeuerwehrkommandant, Landesbranddirektor Hermann Partl, im Beisein des Abschnittskommandanten Adolf Bucher Beförderungen und Ehrungen vor.

Befördert wurden: Kommandant Walter Rangger zum Hauptbrandinspektor, Kommandant - Stellvertreter Walter Ruetz zum Oberbrandinspektor, Kassier Erich Ruetz und Schriftführer GR Johann Knapp zu Hauptverwaltern.

Vizebürgermeister KR Erich Schwarzenberger und GR Johann Knapp wurden außerdem mit dem Ehrenzeichen des Landesfeuerwehrverbandes in Bronze ausgezeichnet.

Völser Maifest

Zum 7. Mal veranstaltete heuer die SPÖ das Völser Maifest auf der Blaike. Das Fest begann um 11.00 Uhr mit einem Frühschoppen mit flotten Musikklangen und mehrere hundert Völsrinnen und Völsr nutzten das freundliche und warme Wetter, um einen Teil ihres Tages beim Maifest zu verbringen.

Vizebürgermeister Dr. Erwin Niederwieser konnte dazu auch zahlreiche Ehrengäste, unter ihnen die Nationalräte Helmut Weinberger und Mag. Walter Guggenberger, Bürgermeister Dr. Josef Vantsch, Ehrenringträger Bruno Angermann und eine Reihe von Gemeinderäten begrüßen.

Nationalrat Guggenberger erinnerte in seiner Festansprache an die Bedeutung des 1. Mai als Tag der Arbeitnehmer, seinerzeit weltweit ausgerufen, um den Acht-Stundentag zu erreichen. Insbesondere in der heutigen Zeit gelte es, am 1. Mai daran zu denken, daß die Rechte der Arbeitnehmer stets zu verteidigen sind.

Im Anschluß an die Festansprache nutzte die Völser Jugend die Gelegenheit, den schön geschmückten Maibaum zu erklettern. Wie schon in den vergangenen Jahren wurde von den Völser Kinderfreunden im Rahmen des Maifestes ein unterhaltsames Kinderprogramm angeboten, welches großen Anklang fand.

Autoabstellplatz Völs-West, umgrenzt, gegenüber ELAN-Tankstelle, beim M-Preis um ÖS 200.— monatl. zu vermieten. Tel. ab 19.00 Uhr: 304316.

Kirchliche Mitteilungen und Informationen



Gottesdienste im Juni

Der Schlußmonat des Schul- und Arbeitsjahres bringt noch einige wichtige und große Gottesdienste.

Am **Samstag, 6.6.** um 8 Uhr spendet der Abt von Wilten das **Sakrament der Firmung**. Der Hauptgottesdienst am **Pfingstsonntag** um 10 Uhr wird vom Kirchenchor gestaltet, der die Missa brevis in G von Mozart singen wird. Die Abendmesse am Pfingstsonntag um 19 Uhr findet in der Hauptschule statt.

Am **Pfingstmontag** ist nur ein Gottesdienst, und zwar um 8.30 Uhr in der Blasiuskirche, den die »Blasienberger Soatenmusig« mit uns feiert.

Am **Samstag, 13.6.** fahren wir mit einem Bus um 19 Uhr zur **Nachtwallfahrt nach Georgenberg**. Der Fahrpreis beträgt für Erwachsene S 50.—, für Kinder und Jugendliche S 25.—.

Am **Dreifaltigkeitssonntag, 14.6.**, findet beim 10-Uhr-Gottesdienst die **Aufnahmefeier in die Jungschar** Völs statt. Beim **ökumenischen Gottesdienst** um 9.30 Uhr in der evang. Kreuzkirche predigt Pfarrer Dr. Sebastian Huber.

Fronleichnam — Hochfest des Leibes und Blutes Christi, 18.6., 8.30 Uhr Festgottesdienst vor der Hauptschule, anschließend Fronleichnamsprozession zur Pfarrkirche (Bei Schlechtwetter: 8.30 Uhr Festgottes-

dienst in der Hauptschule mit feierlichem Schlußsegen).

Am **Sonntag, 21.6.**, 10 Uhr Familiengottesdienst mit der Singklasse II der Musikschule Völs.

Samstag, 27.6., 10 Uhr **Priesterweihe** im Dom zu St. Jakob, bei der auch zwei Wiltenner Mitbrüder, Herr Gottfried und Herr Hermann, zu Priestern geweiht werden. **Herz-Jesu-Sonntag, 28.6.**, Schützenjahrtag, 10 Uhr Festgottesdienst mit der Schützenkompanie Völs.

Besondere Veranstaltungen

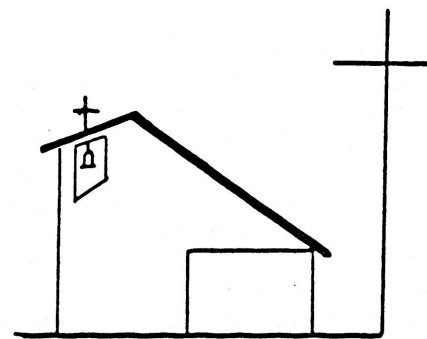
Laudes-Morgenlob im Juni in der ev. Kreuzkirche, mit anschließendem Frühstück: Dienstag, 2.6., Dienstag, 16.6., und Dienstag, 30.6. jeweils um 6.30 Uhr.

Dienstag, 9.6., 20 Uhr: **Frauenrunde** im Pfarrheim — Hildegard Tiefenthaler spricht zum Thema »Familie in der Veränderung - auf der Suche nach einem christlichen Leitbild«.

Donnerstag, 11.6., letzter ökum. **Bibelkreis** zu Joh. 3, 16-18.

Mittwoch, 24.6., — Hochfest der Geburt Johannes des Täufers, 19.30 Uhr Abschlußmesse der Frauenrunde und der Stephanus-Gemeinschaft im Pfarrsaal.

Sonntag, 28.6., Nachmittag — Abschlußausflug des Pfarrgemeinderates nach Maria Waldrast, dort Schlußsitzung für das Arbeitsjahr 1986/87.



Evangelische Pfarrgemeinde

Konfirmation. Die eigene Bestätigung der Taufe, Festigung im Glauben, Mündigkeit in Glaubensfragen, der erste Gang zum Tische des Herrn und Zulassung als Taufpate. Dies alles geschieht bei der Konfirmation.

Unsere Konfirmanden in diesem Jahr sind: Eccher Bianca Tanja, Rotental 8, Kohlegger Christina Maria, Wolkensteinstraße 2, Luschnig Daniela, Friedensstraße 75a, Mangott Alexandra, Friedensstraße 70, Naraglav Simona, Franz-Plattner-Straße 45, Zirl, Pitter Andrea, Thurnfelsstraße 22, Stadlmair Silvia, Maximilianstraße 2b, Weber Bernd Jakob, Peter-Siegmair-Straße 13.

Die Feier findet am Pfingstsonntag um 9.30 Uhr in der Kreuzkirche statt.

Ökumenischer Gottesdienst. Am Sonntag, den 14. Juni um 9.30 Uhr feiern wir einen gemeinsamen Gottesdienst in der Kreuzkirche. Die Predigt hält Dekan Dr. Sebastian Huber. Es wird dazu recht herzlich eingeladen.

Unsere Kreuzkirche hat ein neues Kleid erhalten. Der allseits bekannte »Jupp« war es, der fleißig Hand angelegt hat damit alles wieder schön ist. Wir wollen ihm dafür herzlich danken, umsomehr da er die Arbeit ohne jedwelliges Entgelt getan hat. Herzlichen Dank! Vergelt's Gott, Jupp.

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst Völs, Mutters und Natters

6./7. Juni

Dr. Benesch Norbert
Ordination: Kirchgasse 6,
Tel. 303376
Wohnung: Friedensstraße 83,
Tel. 304446

8. Juni, 13./14. Juni

Dr. Erich Lux
Ordination: Peter-Siegmair-Str. 6
Tel. 303535
Wohnung: Peter-Siegmair-Str. 14
Tel. 303530

18. Juni

Dr. Gertraud Speckbacher,
Natters, Innsbrucker Str. 4,
Tel. 392621
Notordination von 10—12 Uhr

20./21. Juni

Dr. Jörg Neuwirth, Mutters
Ordination: Schulgasse 1,
Tel. 31852
Wohnung: Nattererstr. 2a,
Tel. 32038

27./28. Juni

Dr. Gertraud Speckbacher,
Natters, Innsbrucker Str. 4,
Tel. 392621
Notordination von 10—12 Uhr
**Nacht-, Samstag- und Sonntagsdienst
der St. Blasius-Apotheke Völs:**
Mittwoch, 10. Juni
Donnerstag, 18. Juni
Freitag, 26. Juni
Samstag, 4. und Sonntag, 5. Juli 1987

Unser Wald darf nicht sterben!

Zu diesem Thema veranstaltete die Ortsgruppe des ÖAAB Völs am 14.5.1987 im Mehrzwecksaal der HS Völs einen Vortragsabend mit Landesforstdirektor HR Dr. SCHEIRING. Ortsobmann GR Andreas KRANEBITTER konnte neben dem Referenten eine große Zahl interessierter Zuhörer, darunter Bgm. Dr. Josef VANTSCH mit mehreren Gemeinderäten, Vertretern der Bauern, der Wirtschaft und Arbeitnehmer, Mitglieder des örtl. Umweltausschusses, der Bergwacht und Fachleute aus dem Forstwesen willkommen heißen.

HR Dr. SCHEIRING gab in seinem Vortrag zunächst Auskunft über den Zustand unseres Waldes und stellte fest, daß rund 38% des Tiroler Waldes krank sind. Vor 2 Jahren waren es ca. 30%. Am stärksten befallen sind die Wälder im Bezirk Reutte mit 56% und in den Bezirken Kufstein-Kitzbühel mit 45%. Im mittleren Inntal beträgt dieser Anteil bereits 40% und im obersten Inntal und im Osttirol 24%. Im Tiroler Zentralraum nehmen die Waldschäden mit zunehmender Höhenlage deutlich ab. Dies läßt den Schluß zu, daß im Inntal und in den Ballungsräumen die Waldschäden in erster Linie durch die hausgemachte Luftverschmutzung verursacht werden. Anders hingegen im Nordalpengebiet (Reutte — Kufstein) wo die Schadenzunahme auch in höheren Lagen festzustellen ist und auf Fernimmissionen (Ruhrgebiet und CSSR) zurückzuführen ist. Hält dieser Trend an, dann sind im Jahre 1989 in Tirol mehr als die Hälfte der Bäume nicht mehr gesund. Ein so geschädigter Wald wird in einem Gebirgsland zum Sicherheitsrisiko: **Verlust der Schutzfunktionen** durch die Zunahme von Lawinenabgängen, Muren und Wildbachabbrüche, Steinschlaggefahr, Gefährdung der Infrastruktur wie Straßen, Bahnlinien, Telefon- und Stromleitungen etc. **Negative volkswirtschaftliche Auswirkungen** z.B. durch Verlust von Arbeitsplätzen im Wald und in der Holzindustrie, Ver-

mögensverlust durch vorzeitige Nutzung von Waldbeständen, Rückgang des Fremdenverkehrs sowie die **Gefährdung von Sozialfunktionen** durch Verlust des Schutzes für ein lebenswertes Leben durch fehlenden Lärm-, Sicht- und Windschutz, Luftfilterung, Trinkwasserspeicherung und vieles andere sind die Folgen. Was wäre unsere Heimat Tirol, hätten wir nicht den Wald mit seinen Schutzfunktionen? Hauptverantwortlich am derzeitigen Zustand unseres Waldes im Tiroler Zentralraum sind Emissionen aus Hausbrand, Gewerbe, Industrie, der gigantische Autoverkehr und auch im geringen Maße der zu hohe Wildbestand. Schwefeldioxid, Stickoxide verbunden mit Kohlenwasserstoffen sind jener Cocktail, (saurer Regen) der für die flächenhafte Waldschädigung verantwortlich ist. Allein im Tiroler Inntal von Kufstein bis Telfs emittieren Hausbrand, Gewerbe und Industrie eine jährliche SO₂-Menge, die — umgerechnet in konzentrierter Schwefelsäure — 8 Lastzüge zu je 700 m Länge füllen würden. Durch gezielte Investitionen lassen sich jedoch diese Schadstoffmengen verringern, wie dies im Magnesitwerk Hochfilzen und in der Ziegelei Hopfgarten bereits geschehen ist. Der kranke Wald in der Umgebung hat sich sofort erholt. Die notwendige Reduktion der Hauptschadstoffe auf 10% ihres Höchststandes ist nach Meinung von HR SCHEIRING durch die Katalisatorpflicht, Beschränkung der Höchstgeschwindigkeit und Verlagerung des Transitverkehrs auf die Bahn, möglich. Wissenschaftler, Politiker und wir alle sind zum Handeln aufgerufen, denn noch kann unser Wald gerettet und für unsere Nachkommen erhalten werden.

In der anschließenden Diskussion gab es viele Wortmeldungen. Es wurde zum Ausdruck gebracht, daß auch wir Völser im Nahbereich mehr mit dem Fahrrad oder zu Fuß unterwegs sein sollten, daß für die Geschwindigkeitsreduktion des motorisierten Verkehrs und für den Ausbau von Radwegen mehr getan werden müßte. Auch über die Bewirtschaftung unseres Waldes, Kahlschläge und Aufforstung durch die Bundesforste in unserer Gemeinde. Auswirkungen des Luftverkehrs auf den Wald usw. wurde diskutiert.

Der Veranstalter bedankte sich beim Referenten HR SCHEIRING und richtete an die

Anwesenden die Bitte, die Verantwortlichen in unserer Gemeinde bei der Bewältigung der Heizprobleme und Verkehrsangelegenheiten, die zur Erhaltung einer intakten und lebenswerten Umwelt einen wesentlichen Faktor darstellen, zu unterstützen.



Jugendzentrum BLAIKE

Programm für Juni 1987

Mittwoch, 3.6. 19.30 Uhr:

Insider reden mit uns über... Thema wird in der lokalen Presse veröffentlicht.

Freitag, 5.6., 20.00 Uhr:

FILM: »Beverly Hill's Cop« ab 14.

Samstag, 6.6.:

geschlossen - Schützenball

Sonntag, 7.6., 14.00 Uhr:

Tischfußballturnier - Anmeldung im Jugendzentrum

20.00 Uhr:

Disco mit Preisverteilung

Mittwoch, 10.6.,

20.00 Uhr:

»Wir machen Musik« — Interessengruppe Musik.

Samstag:

Hüttenwochenende für alle Interessierten. Jugendzentrum geschlossen — Veranstaltung der Naturfreunde.

Mittwoch, 17.6.,

20.00 Uhr:

Grillfest — Bei Schlechtwetter wird Ausweichtermin bekanntgegeben.

Samstag, 20.6.,

20.00 Uhr:

Disco

Sonntag, 21.6.,

17.00 Uhr:

Fünf-Uhr-Tee

Freitag, 26.6.,

19.30 Uhr:

FILM: »Der Schüler Gerber« mit anschließender Diskussion - ab 14

Samstag, 27.6.:

geschlossen — Veranstaltung der Völser Sängerrunde.

Sonntag, 28.6.,

17.00 Uhr:

Fünf-Uhr-Tee.

EMMAUS-STUBE
14³⁰ - 17¹⁵
Pfarrsaal

Programm für Juni

- 1. Juni: Gymnastik
- 15. Juni: Geburtstagsfeier
- 22. Juni: Spielen und Plaudern
- 29. Juni: Schlußausflug nach Locherboden und aufs Mieminger Plateau.

Redaktionsschluß für die
Sommer-Nummer Juli / August
19. Juni 1987

Veranstaltungen - Vereinsnachrichten



**Völser
SÄNGER-
RUNDE**

Erfolgreiches Sängerjahr!

Am 24. April 1987 führte die Völser Sängerrunde die 7. ordentliche Sängerversammlung durch. Um 20.00 Uhr trafen sich die Ehrengäste und Mitglieder im Gasthof Traube in Völs, um die Berichte der Vorstandsmitglieder entgegen zu nehmen. Der Obmann Hansjörg Endl konnte neben den fast vollzählig erschienenen Sängern besonders den Präsidenten des Tiroler Sängerverbandes, Direktor Franz Wurnig und als Vertreter der Gemeinde, das Gemeindevorstandsmitglied, Hans Knapp begrüßen. Die einzelnen Berichte enthielten aufschlußreiche Angaben. So waren u.a. 43 Vollproben, 33 Gesamtauftritte sowie die Aufnahme von 3 Sangesbrüdern gemeldet worden. Besonders erwähnenswert war auch der sehr gut besuchte Sängerball, die Beiträge zur Gestaltung von Weihnachtsfeiern, die Mitgestaltung der Abendmessen am Neujahrstag und Gründonnerstag, das Adventsingen und Josefsingen. Der Chorleiter, Bürgermeister Dr. Sepp Vantsch war mit den Leistungen zufrieden. Eine Verbesserung sei feststellbar. Das Niveau kann noch gehoben werden, wenn Kameradschaft, Leistungswille und regelmäßiger Probenbesuch gewährleistet wird. Die Tätigkeit des Schriftführers umfaßte neben den allgemeinen Aufgaben noch die Vorbereitung der verschiedenen Sängerveranstaltungen, was lobend hervorgehoben wurde. Obwohl die Ergänzung der Sängerkrachten insbesondere durch den Ankauf von Lederhosen eine große finanzielle Belastung war, konnte der Kassier, Dank der tatkräftigen Unterstützung diverser Gönner und öffentlicher Institutionen, einen ausgewogenen Kassastand mitteilen. Die Kassaprüfer berichteten von einer genauen und ordnungsgemäßen Kassaführung, sparsamer Verwaltung und wirtschaftlichen Einsatz der Vereinsmittel und beantragten die Entlastung des Vorstandes, was einstimmig erfolgte. Die Ehrengäste brachten zum Ausdruck, daß die Tätigkeit der Völser Sängerrunde

für die Gemeinde, für den Verband und für alle Freunde gepflegten Gesanges eine bedeutende Bereicherung sei. In den gut besuchten Veranstaltungen wurde vielen Menschen Freude bereitet. Sie wünschten weiterhin gutes Gelingen und frohes von kameradschaftlichem Geist getragenes Singen.

Nach Erledigung der Tagesordnungspunkte ersuchte der Obmann, Hansjörg Endl, alle Sangesbrüder weiterhin eifrig, willig und mit gegenseitigem Verständnis mitzutun, damit das derzeitige Niveau nicht nur gehalten, sondern noch verbessert werden könne. Nur gemeinsam sind gute Leistungen möglich. Mit den besten Wünschen schloß er die Sängerversammlung.

Völser Sängerrunde fährt nach Ungarn

Pfingsten 1987 fährt die Völser Sängerrunde über Einladung der Kulturabteilung der Stadt Hatvan nach Ungarn. Am Samstag, den 6. Juni findet ein Chorsingen mit 10 Chören aus ganz Europa in Aggtelek statt. Am Sonntag, den 7. Juni, gestaltet die Völser Sängerrunde im Dom zu Budapest die »Alpbachtaler Bauernmesse«, umrahmt von der Rangger Saitenmusik bzw. der Familie Unterer aus Ranggen. Nach einer umfangreichen Stadtbesichtigung von Budapest treten die Völser am Pfingstmontag wieder die Heimreise an.



**Naturfreunde
Österreich**

Ortsgruppe Völs

Einladung

zur

Jahreshauptversammlung der Völser Naturfreunde

Termin: 14.6.1987 (Sonntag)

Zeit: 17.00 Uhr

Ort: Jugendzentrum Blaike (Saal)

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Obmann
2. Bericht des Schriftführers
3. Bericht des Kassiers
4. Bericht der Kontrolle — Entlastung

5. Ehrungen

6. Referat der Landesleitung

7. Allfälliges

Wir freuen uns über eine zahlreiche Teilnahme.

Max Jäger

Mag. Emmerich Müller

Obmann e.h.

Schriftführer e.h.

Kindernachmittag der Völser Naturfreunde

Großen Anklang fand auch heuer wieder das von den Völser Naturfreunden am 1. Mai organisierte Kinderfest. Über 200 Kinder betreute die Kinder- und Jugendreferentin Marlene Schubert mit Unterstützung von Dietmar und Michaela Schächli. Die Kinder waren über zwei Stunden mit Eifer bei den Spielen dabei (Flaschenangeln, Sackhüpfen, Ringe werfen, Tore schießen usw.) wobei den Gewinnern Süßigkeiten und Luftballons winkten. Auf Grund der regen Teilnahme der Kinder konnte man von einem gelungenen Nachmittag sprechen.

Hauptschule Völs wieder Bezirks- meister

Wieder ein schöner Erfolg für die Schülerligamannschaft der Hauptschule Völs. Die Knaben — betreut von den Fachlehrern Grünauer Gerhard und Embacher Hans-Dieter — blieben sowohl im Herbst 86 als auch im Frühjahr 87 in allen Spielen ungeschlagen und sicherten sich dadurch überlegen den Titel eines Bezirksmeisters Innsbruck-Land-West.

Wenig vom Glück begünstigt war die Mannschaft dann beim ersten Spiel in der Landesmeisterschaft am vergangenen Mittwoch. Gegen die Hauptschule Olympisches Dorf verloren die Buben mit 3:1. Trotz ständiger Überlegenheit und nicht weniger als 4 Lattenschüssen wollte kein weiterer Treffer gelingen.

Folgende Schüler gehörten der Schülerligamannschaft 86/87 an: Koteschowitz Niki, Gschösser Sandro, Pertl Michael, Ostermann Georg, Raffl Daniel, Kazelor Stefan, Oberhöller Martin (Kapitän), Mair Thomas, Federspiel Othmar, Dobeiniger Peter, Pertl Leo, Schatz Alexander, Pichler Christian, Ledermaier Stefan, Tobider Daniel, Schretter Robert.

SPORTKLUB VÖLS

Sektion
Leichtathletik

Am 16. und 17.5. sowie 23. und 24. Mai 1987 fanden die Tiroler Freiluftmeisterschaften aller drei Nachwuchsklassen (Schüler, Jugend und Junioren) statt.

Die Schüler- und Juniorenmeisterschaften, den umfangreichsten Bewerb der Tiroler Leichtathletikszene, veranstaltete die Sektion Leichtathletik des Sportklubs Völs (57 Einzelbewerbe, 1200 Meldungen, ca. 300 Teilnehmer).

Der Tivoli sah schon lange keine so gut organisierte Veranstaltung. Es wurde viel Lob gezollt. Zahlreiche Helfer und Kampfrichter, eine funktionierende Zeitnehmung, keine Hektik und nennenswerte Verletzungen waren die Gütezeichen dieser Veranstaltung. Durch das fast reibungslose Funktionieren der Kampfgerichte gab es auch keine Proteste.

Ergebnisse aus Völser Sicht

1. und Tiroler Meister — Goldmedaille: Lechner Claus, Hochsprung, Schüler, Lechner Claus, Speerwurf, Schüler, Lechner Claus, 110 m Hürden, Schüler, Rocholl

Dietmar, Speerwurf, Jugend, Schmollgruber Stefan, Stabhochsprung, Jugend, Klotz Herbert, Stabhochsprung, Junioren, Juen Beatrice, 3000 m, Junioren.

2. Silbermedaille: Lechner Claus, Kugel, Schüler, Lamprecht Wolfgang, Stabhochsprung, Schüler, Falbesoner Bernhard, Speerwurf, Schüler, Ditter Andreas, Hochsprung, Schüler, Schmollgruber Philipp, Diskus, Schüler. Rocholl Dietmar, 200 m, Jugend, Schmollgruber Stefan, Stabhochsprung, Junioren, Lajda Christoph, Kugel, Junioren, Vitroler Thomas, Klotz Herbert, Schmollgruber Stefan, Rocholl Dietmar, 4x100 m Staffel, Junioren.

3. Bronze Medaille: Kiss Enikö, Speerwurf, Schüler, Kiss Enikö, Kugel, Schüler, Schmollgruber Philipp, Kugel, Schüler, Lechner Claus, Stabhochsprung, Schüler, Lamprecht Wolfgang, 110 m Hürden, Schüler, Testor Günter, 800 m, Jugend, Testor Günter, 1500 m, Jugend. Rocholl Dietmar, Diskus, Jugend, Vitroler Thomas, Diskus, Junioren. Insgesamt: 7 Goldmedaillen, Tiroler Meister, 9 Silbermedaillen, 9 Bronze-medailen. 16.—24.5.

Heuer bereits erreichte Medaillen: 2 Goldmedaillen, Tiroler Meister, 5 Silbermedaillen, 10 Bronzemedailen.

Medaillenstand bis 24.5.1987: 9 Tiroler Meister, 14 Silbermedaillen, 19 Bronzemedailen. Zusammen 42 Medaillen, also bereits mehr als im vergangenen Jahr insgesamt.

Hervorzuheben wären Rocholl Dietmar, der auch heuer mit dem 800 gr Speer (Er war im vergangenen Jahr Österr. Meister mit dem 600 gr. Speer) mit 51,40 m eine österreichische Spitzenklassenleistung er-

brachte, sowie Lechner Claus, der drei Meistertitel und zwei weitere Medaillen hamsterte.

Tiroler Rentner-
und Pensionistenbund
Seniorenbund - Ortsgruppe Völs

Liebe Mitglieder und Freunde!

Nun ist es wieder soweit, wir wollen einen Tagesausflug zum Kochel- und Starnbergersee unternehmen.

Zeit: Mittwoch, dem 10. Juni 1987. Abfahrt: 8 Uhr bei der Raika Kranebitterstr. und Elan-Tankstelle. Kostenbeitrag: S 150.— für die Fahrt.

Die Reise führt uns von Völs über Seefeld - Mittenwald - dem Walchensee entlang nach Kochel, Benediktbeuren und nach Bernried am Starnbergersee (Mittagspause). Am Nachmittag wäre eine Schifffahrt bis Berg vorgesehen. Bei der Rückreise Kaffeepause am Kochelsee. Abends wieder in Völs.

Anmeldungen werden entgegengenommen bei:

Fieber Josef, Friedenstraße 17, Tel. 302962, Eisele Valentin, Lenaustraße 6, Tel. 3024 43, Fritz Stefan, Bahnhofstraße 15, Tel. 304221.

Reiseleiter ist wieder unser Mitglied Herr Hofrat Dr. Adolf Lässer. Die Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldung reserviert.

Meldeschluss: 5. Juni 1987.

Der Ausschuss rechnet mit einer großen Teilnehmerzahl.

Einladung

Der Sportklub Völs, Sektion Stockschießen, veranstaltet unter dem Ehrenschutz von Bgm. Dr. Vantsch, Vzbgm. Schwarzenberger, Vzbgm. DDr. Niederwieser und Sportreferent GR Kathrein ein großes

Ring- und Plattschießen

auf den Asphaltbahnen des SKV in der Seestraße. Dazu laden wir Sie alle recht herzlich ein.

Termine: 4. Juni 87 von 18.00—21.00, 5. Juni 87 von 18.00—21.00, 6. Juni 87 von 9.00—21.00, 7. Juni 87 von 11.00—21.00, 8. Juni 87 von 10.00—18.00.

Preisverteilung: 8. Juni 87 um ca. 19.00 auf dem Asphaltplatz

Preise: Viele Pokale, jeder Teilnehmer erhält einen Preis

Klasseneinteilung: Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre, Damen, Herren.

Pro Serie werden 5 Schuß auf die Ringe (Ziel) und 5 Schuß auf Platte abgegeben. Eine Serie kostet S 20.— und kann beliebig oft nachgekauft werden.

Der SPORTKLUB VÖLS, Sektion STOCKSCHIESSEN, bittet um zahlreiche Teilnahme.

Vordruck für kostenlose Kleinanzeigen (»Hallo Nachbar«)

(Bitte hier abtrennen und ausgefüllt an die Redaktion der Völser Gemeindezeitung, Gemeindeamt 6176 Völs, senden)

Name:

Anschrift bzw. Tel. Nr.:

Text:

.....

.....

.....

.....



TC RAIFFEISEN VÖLS



Im Juli und August finden die bereits zur Tradition gewordenen Jugendkurse unter Anleitung unseres Trainers für alle Völser (auch Nichtmitglieder) Jugendliche statt. Nähere Details entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Aushang im Klubhaus oder bei der Raika Völs.

8.—9. August, Blasius-Cup

Ein sportlich hochstehender Bewerb für Damen- und Herren-Doppel, der vereinsoffen ausgeschrieben wird. Damit können wir Spielpartner aus der näheren und weiteren Umgebung auf unserer Anlage begrüßen. Das Nenngeld wird in Form von Preisgeld an die Sieger wieder retourniert. Wir erwarten gute Spiele, so daß sich auch das Zuschauen lohnen wird.

29.—30. August, Jugendmeisterschaft

Hier sind alle Jugendlichen des Vereines eingeladen, ihre Spielstärke mit Gleichaltrigen zu messen. Vergabe von Pokalen und Medaillen an die Sieger in ihren Altersklassen.

3.—13. September Vereinsmeisterschaft.

Der vereinsinterne sportliche Höhepunkt der Saison. Alle Mitglieder sind eingeladen, daran teilzunehmen. Durch A- und B-Bewerb können alle Spielstärken mitmachen. Für jeden Teilnehmer sind mindestens zwei Spiele garantiert. Meldungen im Klubhaus.

19. September Tennisball

Unser heuriges 10jähriges Jubiläum ist Anlaß genug, heuer unseren Tennisball auf der Blaike zu veranstalten. Gleichzeitig nehmen wir die Siegerehrung unserer Vereinsmeisterschaft vor. Wir hoffen auf rege Beteiligung der Völser Bevölkerung sowie befreundeter Vereine.

3.—4. Oktober Völser Masters

Zum Anschluß des Völser Cup spielen die besten acht des Vereines noch einmal um Punkte.

11. Oktober Wandertag

Ohne Tennisschläger, jedoch deswegen nicht minder sportlich, ist unser Wandertag. Je nach Belieben gibt es mehrere Schwierigkeitsgrade. Am Ziel treffen sich jedoch alle wieder zu einem gemütlichen Beisammensein.

6. Dezember Nikolofeier im Klubhaus

Zum Ausklang des Jahres treffen sich die Mitglieder nochmals bei Wein und Nüssen.

SPORTKLUB VÖLS

Jahreshauptversammlung des SKV am 22. Mai 1987, 20 Uhr, Gasthof Traube in Völs

Der Beginn der diesjährigen Jahreshauptversammlung des SKV erfolgte um 20.15 Uhr mit der Begrüßung durch den Obmann Kurt Wenter und Feststellung der Beschlussfähigkeit (44 Anwesende). Nach den Berichten der Schriftführerin und des Kassiers — dessen ordnungsgemäße und korrekte Arbeit durch die beiden Rechnungsprüfer bestätigt wurde — erfolgten die Entlastung des Kassiers und die Berichte der einzelnen Sektionsleiter:

Die Sektion Tischtennis mit Sektionsleiter Günther Eisele konnte ihr Ziel — Festigung ihrer Stellung in der Landesliga — voll und ganz erreichen. Spitzenergebnisse wurden nur durch zahlreiche Ausfälle aufgrund von Verletzungen verhindert.

Ebenfalls zahlreiche Erfolge und gute Leistungen ihrer Sportler könnte die Sektion Leichtathletik mit Sektionsleiter Lazlo Kiss in dieser Saison erzielen. Wie schon in den letzten Jahren wurde auch heuer wieder der Blasius Crosslauf durchgeführt, dessen reibungsloser und guter Verlauf von vielen Seiten gelobt wurde. Mit der Bitte um finanzielle Unterstützung für ein Gerätehaus wandte sich Herr Kiss an die Vertretung der Gemeinde, da es höchste Zeit wäre, die vorhandenen Sportgeräte irgendwo unterbringen zu können.

Eine Fusion der Sektionen Ski-Alpin und Ski-Nordisch im Dezember 1986 sollte eine gezieltere Arbeitsweise in diesen Sektionen möglich machen, was sich nach Sektionsleiter Adolf Rupprechter auch bestätigt hat. Die Zusammenarbeit der Funktionäre und auch die Erfolge und der Einsatz der einzelnen Sportler in dieser Saison bei diversen Wettkämpfen war hervorragend. Großen Anklang fanden vor allem die zu Weihnachten und in den Energieferien durchgeführten Kinderschikurse. 240 Kinder nahmen daran teil, erstmals wurde auch ein Kinderskigarten angeboten. Der Kursleiter und das bewährte Skilehrerteam leisteten hervorragende Arbeit.

Ebenfalls erstmals durchgeführt in Völs wurde heuer der Bezirkscup Innsbruck Nord/Süd, der unter Mithilfe der Freiwilligen Feuerwehr, der Bergwacht Völs und des SV Scharnitz tadellos ablief. Dominierende Vereine des nordischen Skisportes aus dem Bezirk waren vertreten.

Die Sektion Stockschießen mit dem Sek-

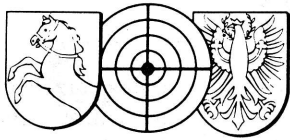
tionsleiter Eberl Hubert hat derzeit 3 Herrenmannschaften, 2 Mixedmannschaften und eine Damenmannschaft, die sich an vielen Turnieren beteiligen. Im Einzelschießen konnte heuer erstmals der Bezirksmeister gestellt werden. Ein dringendes Problem für diese Sektion ist derzeit sicherlich die Asphaltbahn. Ihre Sanierung ist dringend notwendig, da die Bahnen in ihrem jetzigen Zustand nicht geeignet für den Trainingsbetrieb sind. Um den Anforderungen bei den Turnieren gerecht zu werden, müssen die Spieler zur Zeit teilweise auswärts trainieren.

Die Sektion Rad des SKV gehört zu den aktivsten und sportlich erfolgreichsten Radklubs in Tirol. Bei zahlreichen internationalen Rennen kann die Mannschaft mit Sektionsleiter Bernd Kollmann immer wieder Spitzenplätze erzielen. Zur finanziellen Aufbesserung veranstaltete die Sektion Rad heuer erstmals das »Schneeblattnrennen« in Völs, das allseits großen Anklang fand.

Im Rahmen des Innsbrucker Prellballturniers veranstaltete unsere Sektion Prellball mit dem Sektionsleiter Wenter Kurt in Völs heuer die Preisverteilung auf der Blaike zusammen mit dem Sportlerball, der gut besucht und auch finanziell ein Erfolg wurde. Großen Dank muß der SKV immer wieder an alle seine Gönner richten, ohne die ein so vielseitiges Arbeiten nicht möglich wäre. Anlässlich der heurigen Jahreshauptversammlung wurden deshalb Herr Dipl. Vw. Hanno Vogl-Fernheim und Dipl.-Ing. Erwin Vogl-Fernheim für besondere Verdienste um den SKV geehrt. Die Ehrenkunden überreichte Obmann Kurt Wenter. Die Durchführung der Neuwahlen übernahm anschließend Vizebürgermeister Erich Schwarzenberger, es wurden einstimmig gewählt:

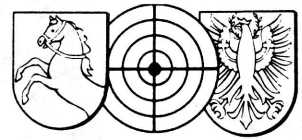
Obmann: WENTER Kurt, Innsbrucker Straße 59, 1. Stellvertreter: POSCH Josef, Angerweg 16, 2. Stellvertreter: EBERL Hubert, Thurnfelsstr. 20, Schriftführerin: STRICKNER Andrea, Greidfeld 2a, Schriftführer-Stellvertreter: KOLLMANN Irene, Otto-Kubik-Weg 4, Kassier: KAPFERER Gilbert, Bauhof 36, Kassier-Stellvertreter: ACHRAINER Rupert, Thurnfelsstr. 11, Beisitzer: KATHREIN Walter, Maximilianstr. 4a, 1. Kassaprüfer: VANTSCH Christa, Aflingerstr. 3a, 2. Kassaprüfer: KOGLER Hugo, Herz.-Sigmund-Str. 6b.

Über Antrag wird künftighin nur mehr alle drei Jahre im Rahmen der Jahreshauptversammlung eine Neuwahl stattfinden.



Schützenkompanie Völs

Bataillon Innsbruck Umgebung



Einladung zum Völser Schützenball

Samstag, 6. Juni 1987, Beginn 20.00 Uhr
im Vereinshaus Blaike (Schützenheim).

Es spielt der »Wipptal Express«.

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Eintritt: Freiwillige Spenden.

Tischreservierungen erbeten unter der Tel. Nr. 304635

Auf Ihren Besuch freut sich die Schützenkompanie Völs.



Einladung

zu den Aufführungen des Lustspiels
»DAS SÜNDIGE DORF«

von Max Neal.

Beginn: 20.00 Uhr

Ort: Gasthof Traube

Termine: 12., 17., 20. und 21. Juni 1987

ACHTUNG - ACHTUNG - ACHTUNG

Sichern Sie sich Ihren Platz im Theatersaal
durch frühzeitigen Erwerb der Eintrittskarte
bei der Raiffeisenkasse Völs. Für alle
Aufführungen liegen bereits Karten auf.

Preis: 40 Schilling für Erwachsene,
20 Schilling für Kinder. Restkarten können
noch an der Abendkasse, am Aufführungstag
jeweils ab 18.30 Uhr erworben werden.

Auf Ihren Besuch freut sich
DIE DORFBÜHNE VÖLS



ERWACHSENENSCHULE VÖLS



»Das Regensburger
Schauspielensemble«

HERMANN RUPRIAN

Das große Schemenspiel

Lyrische Tragödie / Gastspiel aus Regensburg

Regie: Erwin Habwiger

Szenische Lesung · Folklore · Masken · Schicksal von
Menschen · ein spannendes Sprachwerk · Musik · Lichtbilder
ein junges Ensemble · Multimediashow

Mitwirkend: TILLMANN BRAKEBUSCH, Sascha Höcherl,
Friederike KAUNZNER, Christian KIRNBERGER, Veronika Roth,
Vilma Schmidt, Maria TILLMANN, Manfred PLATZER (Technik,
Organisation), Frank SCHÜTTEN (Musik)

SONNTAG, 28. JUNI 1987, 18 UHR, HAUPTSCHULE

Mehrzwecksaal · Völs · Eintritt S 40.—